Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 404. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Sonnabend, den 12. Juni 1886.

Deutschland.

Berlin, 11. Juni. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den Premier-Lieutenant a. D., Mitglied des Herolds-Amts, von Borwitz und Harttenstein, zum Heroldsmeister mit dem Range der Räthe vierter Klasse ernannt.

Se. Majestät der König hat den Ersten Staatsanwalt Klingelhöffer in Graudenz in gleicher Amtseigenschaft an das Landgericht in Kassel versetzt; sowie die Gerichts-Assessoren Stüve, Missuweit und Dieckert zu Amtsrichtern ernannt; ferner dem Landrath Dieterichs in Göttingen den Charakter als Geheimer Regierungs-Rath, und dem Kunst- und Handelsgärtner Robert Böhme zu Bromberg das Prädicat eines Königlichen Hoflieferanten verliehen.

Der Kaiserliche Consul Bork auf Fanö (Dänemark) hat den Kaufmann Bent Thorwald Nielsen zum Consular-Agenten in Esbjerg bestellt.

Die Kataster-Controleure Conrad in Hachenburg und Scharffenorth in Plön sind in gleicher Diensteigenschaft nach Hagen i. W. bezw. Schrimm versetzt, und die Kataster-Assistenten Loebel in Posen und Leinweber in Wiesbaden zu Kataster-Controleuren in Hachenburg bezw. Höchst a. M. befördert worden. — Die Wahl des Oberlehrers vom Realgymnasium in Perleberg, Julius Nelson, zum Oberlehrer für den evangelischen Religionsunterricht an dem Kaiser-Karls-Gymnasium und dem Realgymnasium in Aachen ist genehmigt worden. — Der Rechtsanwalt Wohlauer in Groß-Strehlitz ist zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Breslau, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Groß-Strehlitz, der Rechtsanwalt Ogilvie in Schleusingen zum Notar für die preußischen Gebietstheile im Bezirk des gemeinschaftlichen thüringischen Ober-Landesgerichts zu Jena, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Schleusingen, der Rechtsanwalt Vielhaack in Mölln zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Kiel, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Mölln, der Gerichts-Assessor Peter Josef Müller zum Notar für den Bezirk des Landesgerichts zu Coblenz, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Lutzerath, und der Gerichts-Assessor Krings zum Notar für den Bezirk des Landgerichts zu Bonn, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Lechenich, ernannt worden. (R.-Anz.)

[Allerhöchster Erlaß vom 5. Mai 1886.] Auf den Bericht des Staats-Ministeriums vom 30. v. M. genehmige Ich die Ueberweisung des Meteorologischen Instituts zu Berlin aus dem Ressort des Ministeriums des Innern in dasjenige des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Dieser Erlaß ist durch die Gesetz-Sammlung bekannt zu machen.

Mit der Ausführung desselben sind die Minister des Innern und der geistlichen ꝛc. Angelegenheiten beauftragt.

Berlin, den 5. Mai 1886. **Wilhelm.**

von Bismarck. von Puttkamer, Maybach.

zugleich für den Minister der geistlichen ꝛc. Angelegenheiten.

Lucius. Friedberg. von Scholz. Bronsart von Schellendorff.

An das Staats-Ministerium.

* [Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Dem Landgerichtspräsidenten Dechend in Glatz ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt. — Versetzt sind: die Amtsrichter Dr. Hartmann in Dobrilugk an das Amtsgericht in Guben, Hildebrandt in Eisleben an das Amtsgericht I in Berlin, Mantzel in Papenburg als Landrichter an das Landgericht in Verden und Dr. Broicher in Köln als Landrichter an das Landgericht daselbst. — Der Amtsrichter Kuhr in Regenwalde ist gestorben. — Die bei dem Amtsgericht in Osterode a. H. erledigte Richterstelle ist auf das Amtsgericht in Sögel übertragen — Der Erste Staatsanwalt Klingelhöffer in Graudenz ist nach Kassel versetzt. — Der Staatsanwalt Simon von Zastrow bei dem Landgericht I in Berlin ist gestorben. — In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: die Rechtsanwälte Dr. Geck bei dem Amtsgericht in Idstein, Engel bei dem Amtsgericht in Freienwalde, Dr. Georg Meyer bei dem Landgericht II in Berlin, Leenen bei dem Amtsgericht in Rheinbach und Dr. Stephan bei dem Amtsgericht in Tarnowitz. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: die Rechtsanwälte Dr. Geck aus Idstein bei dem Landgericht I in Berlin, Dr. Stephan aus Tarnowitz bei dem Landgericht in Beuthen OS., die Gerichts-Assessoren Zaucke bei dem Landgericht in Königsberg i. Pr., Karl Schultze bei dem Amtsgericht in Staßfurt, Graumann bei dem Amtsgericht in Altena, Landé bei dem Landgericht in Elberfeld, Peters bei dem Amtsgericht in Dülken und Fülscher bei dem Amtsgericht in Wandsbeck. — Der Rechtsanwalt und Notar, Justizrath Fitzau in Stolp ist gestorben. — Zu Gerichts-Assessoren sind ernannt: die Referendare Hartwich, Zielenziger, Dr. Mühsam und Neubauer im Bezirk des Kammergerichts, Jacob im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm, Hahn im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Naumburg, Dr. Kaufmann, Herber, Peyser und Dr. Drehwald im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M., Mansfeld und Habbe im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Celle, Otto Müller im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Kassel, Rendtorff und Löhmann im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Kiel, Karfunkel im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau. — Dem Gerichts-Assessor Joseph Jaffé ist die nachgesuchte Dienstentlassung ertheilt.

[Marine.] S. M. Kreuzercorvette „Carola", Commandant Corvetten-Capitän Aschmann, ist am 11. Juni c. in Malta eingetroffen und beabsichtigt, am 15. dess. Mts. wieder in See zu gehen.

[Militär-Wochenblatt.] Wilhelmi, Port.-Fähnr. vom 3. Niederschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 50 zur Reserve entlassen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 12. Juni. Die „Nordd. Allg. Ztg.", anknüpfend an eine Londoner Correspondenz der „Köln. Ztg.", sagt: Es ist ersichtlich daß mit der englischen Verfassung und der ihr nachgebildeten mit Leichtigkeit regiert werden kann, so lange an dem Wettbewerb um die Herrschaft nur zwei Parteien theilnehmen, Wighs und Tories; daß die Möglichkeit mit diesem System zu regieren, aber eine zweifelhafte wird, sobald die Zahl der Parteien zwei überschreitet, und namentlich sobald unter diesen mehr als zwei Parteien sich solche befinden, welche die Bekämpfung des Staates, dem sie angehören, als Zweck und Pflicht betrachten, unabhängig von der Frage, wer das Regiment in den Händen hat.

Potsdam, 11. Juni. Der Kaiser traf mittelst Extrazuges Vormittags hier ein und begab sich zur Besichtigung des Regiments der Gardes du corps und der Gardehusaren nach dem Bornstädter Felde. Der Besichtigung wohnten außerdem bei: der Kronprinz, die Kronprinzessin, die Großherzogin von Baden, die Prinzessin Wilhelm mit ihren Söhnen, die Erbprinzessin von Meiningen und die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe. Von dem Bornstädter Felde begab sich der Kaiser nach Babelsberg.

Dresden, 11. Juni. Die Ausstellung und das Musterlager des Exportvereins für das Königreich Sachsen sind heute Mittag in Anwesenheit der Minister des Innern und der Finanzen, der Spitzen der Behörden und Vertreter der Stadt eröffnet worden.

Dresden, 11. Juni. Die Vertreter der Hamburger und Bremer Handelskammern sind hier gestern Abend 10½ Uhr eingetroffen. Eine Deputation der hiesigen Handelskammer war den Gästen bis Freiberg entgegengefahren und hatte dieselben bei der Besichtigung der Muldener Hütten bei Freiberg begleitet. In Tharandt war den Gästen ein Abendessen geboten worden.

Rom, 11. Juni. Die Kammer wählte Biancheri mit 421 von 447 Stimmen zum Präsidenten.

Rom, 11. Juni. Zwischen Naro und Campobello, Provinz Girgenti, ist eine Schwefelmine eingestürzt und sind dadurch 80 Arbeiter verschüttet. Hiervon sind bis jetzt 14 herausgezogen, einer todt. Ein in der Schwefelgrube ausgebrochener Brand mit starker Rauchentwickelung erschwert die Rettungsarbeiten.

Paris, 11. Juni. Deputirtenkammer. Bei der heute fortgesetzten Berathung über die Vorlage, betreffend die Ausweisung der Prinzen, beanspruchte Freycinet die Initiative zu Maßregeln gegen die Prätendenten für die Regierung; er sagte, die Prinzen könnten sich nicht verschwören in dem engen Sinne des Wortes; aber sie seien ein lebendiges Versprechen eines neuen Regiments, sie suchten die bestehende Regierung zu discreditiren. Alle Regierungen hätten stets analoge Maßregeln ergriffen, die Republik könne eben so wenig wie andere Regierungen höheren Nothwendigkeiten ausweichen. Der Graf von Paris habe incorrect gehandelt, als er das diplomatische Corps einlud, ihm (Freycinet) seien vertrauliche Mittheilungen von Diplomaten zugegangen, welche durch die Einladung in Verlegenheit gesetzt worden. Weder in Frankreich noch im Auslande dürfe die Meinung bestehen, daß es zwei Regierungen im Lande gebe. Die beantragte, gemäßigte Maßregel sei nothwendig; er wolle nicht die Ausweisung aller Prinzen, sondern nur diejenige der directen Prätendenten.

Paris, 11. Juni, Abends. Die Kammer beschloß mit 310 gegen gegen 233 Stimmen, in die Berathung der einzelnen Artikel der Vorlage betreffs der Ausweisung der Prinzen einzutreten. Die Kammer lehnte mit 314 gegen 220 Stimmen den Gesetzentwurf der Commission, welcher die allgemeine Ausweisung der Prinzen verlangt, ab und nahm mit 315 gegen 232 Stimmen den ersten Artikel des von der Regierung acceptirten Brousse'schen Gegenentwurfs an, welcher die Ausweisung der directen Prätendenten und deren ältesten Söhne verlangt. — Die Kammer nahm ferner die Artikel an, welche die Regierung ermächtigen, die anderen Prinzen durch Decret auszuweisen, welche Strafen von 2—5 Jahren Gefängniß festsetzen für den Fall der Rückkehr, und welche den Prinzen die Ausübung der Wahlhandlung untersagen. Der Bonapartist Cuno protestirte, indem er sagte, die Kammer habe nicht das Recht, ein solches Gesetz zu votiren, welches die Souveränität des Volkes verletze. Schließlich wurde das Gesetz im Ganzen ohne Abstimmung angenommen. Die Kammer vertagte sich sodann auf nächsten Dinstag.

London, 11. Juni. Unterhaus. Gladstone erklärte, im Falle das Wahlergebniß zeige, daß das Land die irische Politik der Regierung mißbillige oder im Falle, daß darüber der geringste Zweifel zulässig sei, müsse das Parlament sofort zusammentreten. Hicks Beach erklärte sich mit dieser Erklärung befriedigt.

London, 11. Juni. Das Unterhaus bewilligte den beantragten provisorischen Credit von 6⁹/₁₀ Millionen für die Civilverwaltung und von 5 Millionen für die Kriegsverwaltung.

Kairo, 11. Juni. Ein Telegramm des „Bureau Reuter" meldet: Die für die Untersuchung der Unterschleife in der Dairaverwaltung eingesetzte Commission beschloß einstimmig die Amtssuspension des Generaldirectors der Dairaverwaltung.

Handels-Zeitung.

Breslau, 12. Juni.

* **Von der Berliner Börse.** Die „B.-Z." schreibt vom Bergwerksmarkt der gestrigen Berliner Börse: Die gestern im Herrenhause erfolgte Annahme der Canalvorlage hat auf den Bergwerksactien-Markt sehr günstigen Einfluss geübt. Es ist bekannt, dass in einzelnen industriellen Districten auf die Ausführung der beantragten Wasserstrassen grosse Hoffnungen gesetzt werden, und wenn auch noch Jahre vergehen dürften, ehe eine praktische Wirkung der jetzt von allen Factoren der Gesetzgebung genehmigten Canalbauten sich fühlbar machen wird, so hält die Speculation es doch für angemessen, den erhofften günstigen Einfluss dieser Canäle jetzt schon in die Course der Bergwerkspapiere einigermassen zu escomptiren. So zeigte sich denn für Actien der Laurahütte, für Dortmunder Union-Stammprioritäten und für Actien des Bochumer Vereins für Bergbau- und Gussstahlfabrikation lebhafte Kauflust und die Course dieser Titres stellten sich nicht unwesentlich höher als gestern. Von den per Cassa gehandelten Bergwerkseffecten zeichneten sich namentlich die Papiere der Blei und Zink producirenden Unternehmungen durch regen Verkehr zu besseren Coursen aus.

Neu eröffnete Concurse.

Kaufmann Valentin Heinrich, in Firma Carl Tippell Nachfolger, Frankfurt a. M. — Kaufmann Carl Clemens Sachse zu Lindenau, Inhaber der Materialwaaren-Handlungen zu Plagwitz und Lindenau. — Kaufmanns - Ehegatten Hans und Ida Schropp in Firma C. J. Schropp, Memmingen. — Buchdruckereibesitzer Barnim Behrendt zu Stettin. — Kaufmann Gustav Heilborn, Berlin. — Kaufmann Hermann Wilken zu Wiarden.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Firma Oswald Nier aux caves de France in Breslau. Inhaber Franz Kuhnigk in Berlin. — Firma Carl Theodor Storch in Breslau, Inhaber Carl Theodor Storch in Breslau. — Firma Albert Löser in Breslau, Inhaber Albert Löser in Breslau. — Gottfried Hennig als Procurist des Kaufmanns Friedrich August Franke in Breslau für dessen Firma J. A. Franke in Breslau.

Gelöscht: Firma Robert Bahl in Breslau.

Subhastationen.

Grundstück Schwertstrasse 18 (früher Berlinerplatz 13a), eingetragen im Grundbuche von Breslau und zwar der Odervorstadt, Band VIII, Blatt 105 (Nr. 300) auf den Namen des Kochs und Restaurateurs Leon Swiatek in Breslau. Termin: 10. September 1886, Vormittag 10 Uhr. Gerichtsstelle: Schweidnitzer Stadtgraben 2/3. — Grundstück Berlinerstrasse 40, eingetragen im Grundbuche von Breslau und zwar der Feldgrundstücke in der Nicolaivorstadt, Band IV, Blatt 281, Nr. 184/185 auf den Namen des Bäckermeisters Carl Klemm. Termin: 13. Juli 1886, Vormittags 9 Uhr. Gerichtsstelle: Schweidnitzer Stadtgraben 2/3.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 11. Juni, Nachmittags 5 Uhr 20 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 282, 25, Franzosen 235, 50, 4pCt. ungar. Goldrente 106, 17½. Ruhig.

Paris, 11. Juni, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 37, 50 Credit mobilier —, —. Spanier neue 58⁷/₁₆. Banque ottomane 540, —. Credit foncier 1375. Egypter 362, —. Suez-Actien 2115. Banque de Paris 652, —. Banque d'escompte 462. Wechsel auf London 25, 25½. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 376, 25. Neue 3% Rente 81, 87½. Panama-Actien 457. Fest:

London, 11. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 58. 5% priv. Egypter 95¼. 4% unific. Egypter 71½. 3% garant. Egypter 99⅜. Ottomanbank 11⅜. Suez-Actien 83¼. Canada Pacific 67¼. Silber —. Platzdiscont 1⅛ %. Ruhig.

London, 11. Juni, Nachm. 5 Uhr 20 Min. Preussische Consols 105. Consols 100¾. Convert. Türken 15⅛. 1873 Russen 98⅝. Italiener 99¾. 4% ungar. Goldrente 85½. 4% unific. Egypter 71½. Ottomanbank 11⅜. Silber 45. Spanier —. Lombarden —.

London, 11. Juni. In die Bank flossen heute 111 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 11. Juni, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 227⅛ Franzosen 188⅜ Lombarden 92⅜. Galizier 161¾. Egypter 72, 50. 4% Ungarische Goldrente 85, 10. 1880er Russen —. Gotthardbahn 105, 30. Disconto-Commandit 212, 40. Mecklenburger —, —. Darmstädter Bank —, —. Still.

Frankfurt a. M., 11. Juni, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 227. Franzosen 188⅝. Lombarden 92⅜. Galizier 161⅜. Egypter 72, 50. 4% Ungar. Goldrente 85, 10. Gotthardbahn 105, 30. 80er Russen —, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 212, 40. Dresd. Bank —. Neue Serben —. Still.

Frankfurt a. M., 11. Juni, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 37. Pariser Wechsel 80, 60. Wiener Wechsel 161, 25. Reichsanleihe 106, —. Oest. Silberrente 69, —. Oest. Papierrente 68, 60. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 94, 50. 1860er Loose 118, 60. 1864er Loose 287, 30. Ungar. 4% Goldrente 85, —. Ung. Staatsloose 218, 60. Italiener 99, —. 1880er Russen 87, 70 II. Orient-Anleihe 61, 50. III. Orient-Anleihe 62, 50. Spanier exter. 58, 10. Egypter 72, 50 Neue Türken 15, 30. Böhmische Westbahn 209⅛. Central-Pacific —, — Franzosen 188½. Galizier 161⅛. Gotthardbahn 105, 30. Hessische Ludwigsbahn 98, 30. Lombarden 91⅞. Lübeck-Büchener 161, 70. Nordwestbahn 134½. Credit-Actien 227. Darmstädter Bank 139, 30. Mitteld. Creditbank 94, 30. Reichsbank 137, 40. Disconto-Commandit 212, 30. 5% Serb. Rente 81, 10. Still.

Neue Serben 81, 40. Arader St.-Pr.-A. 97½.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 227⅛. Franzosen 188¾. Galizier 162¼. Lombarden 92¼. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —.

Hamburg, 11. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105⅜. Silberrente 69⅛. Oesterr. Goldrente 94⅛. Ungar. Goldrente 86. 60er Loose 118¾. Italienische Rente 99⅝. Credit-Actien 227. Franzosen 471½. Lombarden 230. 1877er Russen 99¾. 1880er Russen 86¾. 1883er Russen 111½. 1884er Russen 95⅛. II. Orient-Anleihe 59¾ III. Orient-Anleihe 60⅜. Laurahütte 69. Nordd. Bank 148¼ Commerzbank 126. Marienburg-Mlawka 49¼. Ostpreussische Südbahn 87⅝. Lübeck-Büchener 161½. Gotthardbahn 104½ Leipziger Discontobank 100½. Deutsche Bank 159. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Disconto 2 %. Still.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 132, 50 Br., 132, — Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 32 Br., 20, 26 Gd., London kurz 20, 40 Br., 20, 36 Gd., London Sicht 20, 41 Br., 20, 38 Gd., Amsterdam 167, 90 Br., 167, 50 Gd., Wien 160, 25 Br., 158, 25 Gd., Paris 80, 45 Br., 80, 15 Gd., Petersburg 198, 50 Br., 196, 50 Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 Br., 4, 11 Gd.

Hamburg, 11. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco flau, holsteinischer loco 156 — 160. Roggen loco still, mecklenburgischer loco 140—145, russischer loco ruhig, 101—103. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl sehr still, loco 41, —. Spiritus matter, per Juni 22¼ Br., per Juli-August 23¼ Br., per August-Sept. 24¼ Br., per September-October 24¾ Br. — Kaffee still, Umsatz 2500 Sack. Petroleum geschäftslos, Standard white loco 6, 45 Br., 6, 35 Gd., pr. Aug.-December 6, 65 Gd. Wetter: Schön

Posen, 11. Juni. Spiritus loco ohne Fass 35, 00, per Juni 35, 00, per Juli 35, 80, per August 36. 60, per September 37, 20, per October 37, 30. Gekündigt — Liter. Matt.

Liverpool, 11. Juni, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport 3000 B.

Liverpool, 11. Juni, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Amerikaner stetig. Surats unverändert. Middl. amerikanische Lieferung ruhig. Juni-Juli 5¹/₁₆ Käuferpreis, September-October 5³/₃₂ Verkäuferpreis, November-December 4³¹/₃₂ d. do.

Liverpool, 11. Juni, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht. Wochenumsatz 67 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 46 000, desgl. für Speculation 12000, desgl. für Export 2000, desgl. für wirkl. Cons. 54 000, desgl. unmittelbar ex Schiff 14 000, wirklicher Export 4000, Import der Woche 60000, davon amerikanische 43 000, Vorrath 643 000, davon amerikanische 480 000, schwimmend nach Grossbritannien 232 000, davon amerikanische 104 000 Ballen.

Manchester, 11. Juni, Nachm. 12r Water Taylor 6⅜, 30r Water Taylor 8⅛, 20r Water Leigh 7¼, 30r Water Clayton 7¾, 32r Mock Brooke 7⅝, 40r Mule Mayoll 8, 40r Medio Wilkinson 9⅛, 32r Warpcops Lees 7½, 36r Warpcops Rowland 8, 40r Double Weston 8½, 60r Double courante Qualität 11½, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 168. Fest.

Petersburg, 11. Juni, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

	Cours vom 11.	8.		Cours vom 11.	8.
Wechsel London 3 M.	23½	23½	Russ. 6% Goldrente.	186½	186½
do. Hamburg 3 M.	199¾	199¾	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	162½	162½
do. Amsterdam 3 M.	118⅝	118½	Grosse Russ. Eisenb.	260¾	258½
do. Paris 3 M.	247½	247¼	Kursk-Kiew-Actien .	371½	369¾
½-Imperials.....	8 40	8 39	Petersb. Discontobk..	760	763
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	242½	241½	Warsch. Discontobk..	310	310
do. 1866er Pr.-Anl.*	226¾	225½	Russ. Bank für ausw. Handel	328	328½
do. 1873er Anleihe	157	157	Privatdiscont	3¾%	3¾%
do. II. Orient-Anl..	100½	100¾			
do. III. Orient-Anl.	100⅝	100¾			

Petersburger intern. Handelsbank 484.

* Gestempelt.

Petersburg, 11. Juni, Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 42, 50, per August 42, 50. Weizen loco 11, 25. Roggen loco 7, 10. Hafer loco 4, 75. Hanf loco 44, 50. Leinsaat loco 16, 00. Wetter: Warm.

Newyork, 11. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95⅜. Wechsel auf London 4, 86¾. Cable transfers 4, 89¼. Wechsel auf Paris 5, 18⅛. 4% fundirte Anleihe 1877 126. Erie-Bahn 28⅜. Newyork-Centralbahn 104⅛. Chicago-North Western-Bahn 112. excl. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9⅝₁₆. Baumwolle in New-Orleans 8⅞. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats 66⅛. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco 83, Weizen per Juni 82¼, per Juli 83, per August 83¼. Mais (old mixed) 42½. Zucker (Fair refining Muscovados) 4⅜, Kaffee Rio 9½. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 60, do. Fairbanks 6, 55, do. Rothe u. Brothers 6, 55. Speck (short clear) 6⅛. Getreidefracht 5.

Wien, 11. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen per Juni-Juli 7, 90 Gd., 7, 95 Br., per Herbst 7, 84 Gd., 7, 89 Br. Roggen per Juni-Juli 6, 00 Gd., 6, 05 Br., per Herbst 6, 62 Gd., 6, 67 Br. Mais per Juni-Juli 5, 55 Gd., 5, 60 Br., per Juli-August 5, 60 Gd., 5, 65 Br. Hafer per Juni-Juli 6, 57 Gd., 6, 62 Br., per Herbst 6, 45 Gd., 6, 50 Br.

Pest, 11. Juni, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Herbst 7, 60 Gd., 7, 62 Br. Hafer per Herbst 6, 02 Gd., 6, 04 Br. Mais per Juni 5, 25 Gd., 5, 27 Br., per Juli-August 5, 31 Gd., 5, 33 Br. Kohlraps per August September 10—10⅛. — Wetter: Trübe.

Paris, 11. Juni, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Juni 20, 75, per Juli 21, 25, per Juli-August 21, 50, per September-December 22, 10. Roggen ruhig, per Juni 13, 80, per Septbr.-Decbr. 14, 75. Mehl 12 Marques weichend, per Juni 46, 30, per Juli 46, 80, Juli-August 47, 10, per September-December 48, 10 Rüböl weichend, per Juni 53, 50, per Juli 54, 00, per Juli-August 54, 25, per Septbr.-December 56, 25. — Spiritus weichend, per Juni 43, 75, per Juli 44, 00, per Juli-August 44, 25, per September-December 43, 25. — Wetter: Veränderlich.

Paris, 11. Juni, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen matt, per Juni 20, 75, per Juli 21, 10, per Juli-August 21, 30, per September-December 22, 00. Mehl 12 Marques matt, per Juni 46, 25, per Juli 46, 60, per Juli-August 46, 90, per Sept.-Decbr. 48, 00. Rüböl ruhig, per Juni 53, 50, per Juli 54, 00, per Juli-August 54, 50, per September-December 56, 00. Spiritus weichend, per Juni 43, 50, per Juli 43, 50, per Juli-August 44, 00, per September-December 43, 00.

Paris, 11. Juni, Nachm. Rohzucker 88° träge, loco 31, 25 à 31, 75. Weisser Zucker weichend, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Juni 34, 50, per Juli 34, 80, per Juli-August 35, 10, per Octbr.-Januar 36, 25.

London, 11. Juni, Nachm. Havannazucker Nr. 12 12½ nominell Rübenrohzucker 10⅜ schwach, Centrifugal Cuba —.

London, 11. Juni. An der Küste angeboten 4 Weizenladungen. — Wetter: Warm.

Liverpool, 11. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen 1 bis 2 niedriger, Mehl geschäftslos, Mais stetig. — Wetter: Schön.

Glasgow, 11. Juni. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 39, 1½.

Amsterdam, 11. Juni, Nachmittags. Bancazinn 61.

Antwerpen, 11. Juni, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15⅝ bez., 15¾ Br., per Juli 16 Br., per September 16½ Br., per September-Decbr. 16¾ Br. Matt.

Antwerpen, 11. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unbelebt. Hafer flau. Gerste träge.

Bremen, 11. Juni. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 6, 30 Br.

Marktberichte.

Wolle.

Stralsund, 11. Juni. [Wollmarkt.] Die Zufuhr beträgt circa 2900 Ctr. Wäschen und Schurgewicht sind gut. Das Geschäft entwickelte sich lebhaft, die Preise stellten sich auf 105—110 Mark. Der Markt ist bis auf wenige Posten geräumt.

Berlin, 11. Juni. [Producten-Bericht.] Die Stimmung an unserem heutigen Markte schien anfänglich etwas besser zu sein, und einer mässigen Kauflust gegenüber hielten die Abgeber auch für Roggen ¼—½ M., für Weizen circa ¾ M. höhere Forderungen. Sehr bald zeigte sich jedoch für Roggen die Kauflust dem Angebote nicht mehr gewachsen, das letztere wurde sehr dringlich, und die Preise geriethen in rasch weichende Richtung, so dass sie etwa 1½ M. niedriger schliessen, als gestern. Weizen wurde weniger offerirt, konnte sich aber doch auch dem Einfluss der Roggenbaisse nicht entziehen und ging auf ungefähr gestrigen Preisstand wieder zurück. Das Effectivgeschäft hat sich nicht verändert. Gekündigt: Weizen 1000 Centner. — Hafer loco blieb still, Termine wurden etwas matter. — Roggenmehl ist billiger verkauft worden. — Rüböl war matter, ging jedoch wenig um. Gekündigt 500 Ctr. — Für Spiritus bestand überwiegendes Angebot, dem gegenüber sich Käufer ausserordentlich zurückhaltend zeigten; der Werth des Artikels hat sich um weitere 40 Pf. verschlechtert. Gekündigt 30 000 Liter.

Weizen loco 142—162 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli-August 145½—145¾—145 M. bez., Sept.-Octbr. 149—149¼—148¼ bis 148½ M. bez., October-Novbr. 150½—149¾—150 M. bez., Novbr.-Decbr. 152—151 M. bez. — Roggen loco 127—136 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, feiner inländischer 133 M. ab Bahn bez., Juni und Juni-Juli 133 bis 131¼ bis 131½ M. bez., Juli-August 133 bis 130¾—131¼ M. bez., September-October 133½ bis 131¾ bis 132 M. bez., October-November 134¼—132¼—132¾ Mark bez. — Mais loco 108 bis 112 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni und Juni-Juli 107¾ M. bez., Juli-August 108½ M., Sept.-October 109½ Mark, October-November 110½ Mark, November-December 111½ Mark. — Gerste loco 115 bis 180 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 125 bis 162 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, westpreussischer 130—135 M., ostpreussischer, pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 133 bis 141 M., schlesischer und böhmischer 133 bis 142 M., feiner schles. und böhm. 143 bis 153 M. ab Bahn bez., russ. 129—130 Mark frei Wagen bez., Juni-Juli 127—126¾ M. bez., Juli-August 125 M. bez., September-October 125—142¾ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 155—200 M. pro 1000 Kilo, Futterwaare 130 bis 142 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,25 bis 20,50 Mark, Nr. 0: 20,50 bis 19,25 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,75 bis 18,75 Mark, Nr. 0 und 1: Juni, Juni-Juli und Juli-August 18,10—18,05 M. bez., Septbr.-October 18,25—18,15 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 43,3 Mark bez., Juni und Juni-Juli 43,6 Mark, Septbr.-October 43,6 Mark bez., October-November 43,9 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass 36,4 M. bez., Juni und Juni-Juli 36,6 bis 36,4—36,5 Mark bez., Juli-August 37—36,7—36,8 Mark bez., August-September 37,9—37,6 Mark bez., September-October 38,6—38,3 M. bez., October-November 38,9—38,6 Mark bez., November-December 39,1 bis 38,7—38,8 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17,40 Mark, Juni 17,30 M., Juni-Juli 17,30 M., August-September 17,70 M., September-October 17,90 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 17,20 M., Juni 17,20 Mark, Juni-Juli 17,20 Mark.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 145 M. per 1000 Kilo, für Rüböl auf 43,5 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 36,6 M. per 100 Liter-pCt.

Berlin, 11. Juni. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Es standen für den kleinen Markt zum Verkauf: 499 Rinder, 678 Schweine, 2593 Kälber und 908 Hammel. Des bevorstehenden Festes wegen hatte der Handel, einer alten Gewohnheit entsprechend, schon gestern und vorgestern begonnen. Von Rindern wurde ungefähr die Hälfte umgesetzt, wobei die Preise des letzten Hauptmarktes nur schwer zu erzielen waren. Schweine waren nur in inländischer Waare vertreten und wurden zu Preisen vom Montag ausverkauft. Das Kälbergeschäft schleppte sich vom Mittwoch bis heut langsam durch. Der Markt wurde nicht geräumt. Ia 43—52, IIa 30 bis 41 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. In Hammeln fand ein nennenswerther Umsatz nicht statt.

Hamburg, 11. Juni. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Juni-Juli 22½ Br., 22¼ Gd., Juli-August 23¼ Br., 23 Gd., August-September 24¼ Br., 24 Gd., September-October 24¾ Br., 24½ Gd., October-Novbr. 25 Br., 24¾ Gd. Tendenz: Flau.

Ratibor, 10. Juni. [Marktbericht von E. Lustig.] Wider Erwarten war auch der heutige Wochenmarkt als Markt vor den Feiertagen schwach besucht. Der mangelnden Kauflust genügte das mässige Getreide-Angebot, und hielten die Getreidepreise sich in der vorwöchentlichen Höhe. Zu notiren ist: Weizen 15,00 bis 15,60 Mark, Roggen 12,80 bis 13,70 M., Gerste 10,00 bis 12,00 M., Hafer 12,40 bis 13,20 Mark per 100 Klgr. netto.

∘ **Breslau,** 12. Juni, 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen lustlos, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot sehr ruhig, per 100 Kilogramm weisser 15,50-15,70—16,00 Mark, gelber 15,30—15,50—15,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm 13,40—13,60—13,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm 11,00—11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,40—13,80 bis 14,20 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kgr. 12,50—12,80—13,00 Mk

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 M. Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen preishaltend, per 100 Kilogramm 16,50—17,00—18,00 M.

Lupinen schwach zugeführt, per 100 Kgr. gelbe 10,00—11,70 bis 11,40 M., blaue 9,80—10,00—11,20 Mark.

Wicken sehr fest, per 100 Kgr. 13,00—14,00—15,00 Mark.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein ohne Angebot.

Kleesamen ohne Angebot.

Rapskuchen unverändert, per 50 Klgr. 5,80—6,10 M., fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen schwacher Umsatz, per 50 Klgr. 9,10—9,30 M., fremde 8,10—8,80 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. Weizen fein 22,50—23,50 Mark Roggen-Hausbacken 20,25—20,75 Mk., Roggen Futtermehl 9,75 bis 10,25 Mark, Weizenkleie 8,50—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 4,50—5,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—33,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 11., 12.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 15°,9	+ 13°,3	+ 12°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	746,3	746,8	746,1
Dunstdruck (mm)	8,9	9,4	9,7
Dunstsättigung (pCt.)	65	83	89
Wind	NO. 2.	NO 1.	NO. 1.
Wetter	trübe.	trübe.	bewölkt.
Wärme der Oder			+ 16,5.

Breslau. Wasserstand.

11. Juni. O.-P. 5 m — cm. M.-P. 3 m 70 cm. U.-P. — m 62 cm.
12. Juni. O.-P. 5 m 4 cm. M.-P. 3 m 74 cm. U.-P. — m 70 cm.

Einrahmungen von Kupferstichen, Photographien, Portraits etc. werden in eigener Rahmenfabrik angefertigt. *Bruno Richter*, Kunsthandlung, Breslau, Schlossohle.

Courszettel der Berliner Börse vom 11. Juni 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 11.	vom 10.
20 Frcs.-Stücke	16,14 bz	16,14 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,365 bz	20,365 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,46 bz	161,45 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,00	161,00
Russ. Noten 100 R.	199,26 bz	199,40 bz
Russ. Zollcoupons	322,70 bz G	322,70 bz G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 10.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,90 bz	106,00 B
Preuss. Consols	4	vsch.	105,40 B	105,30 G
dto. dto	3½	1/4 1/10	103,40 B	103,40 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,00 bz	103,30 B
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,70 bz	100,60 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch	103,40 bz G	103,40 bz B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,90 G	104,00 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bz G	101,80 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,30 bz B	101,25 bz G
dto. dto.	3½		100,20 bz G	100,20 G
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	100,90 bz	100,60 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,80 bz	100,80 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,50 bz	104,2. G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,50 bz	104,25 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	101,50 G	101,80 bz B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,90 bz	93,70 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben

	Zf.	Zins-Term	vom 11.	vom 10.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,00 B	97,80 bz G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,50 G	97,75 bz G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	93,00 G	93,00 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,20 G	107,40 B
dto.	4½	1/4 1/10	100,10 G	100,10 G
dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bz G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	99,80 G	99,60 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,20 bz G	100,10 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,30 G	101,30 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,70 bz G	100,70 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	112,90 G	112,90 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,50 B	107,25 G
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	100,40 G	100,50 B
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,25 G	105,60 B
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,40 bz G	100,40 bz B
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,60 bz G	110,30 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,50 G	105,50 bz G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,00 G	100,90 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,40 G	114,25 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	101,90 bz G	101,90 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 100	5	1/1 1/7	111,70 G	111,60 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,90 B	110,90 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	100,10 G	100 10 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,60 G	102,50 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	116,75 G	116,75 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,40 bz G	110,00 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	1/1 1/7	100,30 G	100,10 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/1	102,10 G	102,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch	103,30 G	103,30 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,90 bz G	111,00 bz G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,25 G	102,25 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 11.	vom 10.
Egypter	4	1/5 1/11	72,80 bz	72,80 bz G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	99,20 G	99,20 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,40 bz	94,40 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,40 G	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	69,10 bz	69,10 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,25 ebz B	62,20 bz B
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,75 G	57,75 G
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	107,20 ebz G	107,30 bz G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,00 bz G	96,00 bz G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,60 bz	102,10 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	100,10 à 20 bz	100 00 bz B
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	95,40 bz	95,60 B
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	88,10 bz	88,00 à 10 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	114,80 à 90 bz	114,80 à 90 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	100,00 à 10 bz	100,00 bz B
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	96,80 ebz	97,00 B
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	62,50 à 10 bz	62,10 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,60 à 70 bz B	61,60 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	62,30 bz	62,30 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	91,50 B	91,25 bz B
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	85,90 bz B	86,00 à 10 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	99,90 bz G	99,80 bz G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	95,00 bz B	94,75 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	82,50 ebz G	92,20 G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,50 B	104,10 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,50 bz B	15,40 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	79,25 B	79,75 B
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	85,25 bz G	85,20 bz B
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	85,60 bz	85,30 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,50 G	103 50 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76 50 G	76 9. bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 10.
Ungar. Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	103,25 G	103,25 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	81,40 bz	81,40 bz
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	82,00 B	82,00 B
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	80,50 B	80,60 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 11.	vom 10.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,25 bz G	137,00 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,00 G	136,60 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,25 bz	32,50 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	96,90 G	96,80 B
Bukarester Loose	—	—	41,50 B	41,75 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	129,75 B	129,50 bz B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	127,90 bz	127,80 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,60 bz	50,80 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,80 ebz G	107,90 G
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	104,00 bz G	104,30 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	195,20 G	195,20 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	299,50 B	299,50 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	187,30 G	187,25 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,50 bz B	123,50 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,00 G	25,00 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,25 bz	17,25 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	299,10 G	299,00 G
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,80 G	118,70 bz G
dto. dto. v. 1864	—	—	286,75 bz	286,90 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,75 G	156,60 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	142,50 bz	142,75 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	99,20 G	99,20 G
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	150,90 G	149,75 B
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	139,80 G	139,75 ebz B
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	34,30 bz G	34 30 G
Ungarische Loose	—	—	218,50 B	218,20 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 10.
Aachen-Mastricht	2½	2¼	1/1	55,80 bz	55,75 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	19,70 bz	19,80 G
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	70,75 bz	70,75 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1⅔	1	1/1	40,90 bz	40,50 bz G
Frankf. Güter-Eisenb.	6	7	1/4	110,90 bz G	111,25 bz G
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	223,50 bz	223,50 bz
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	161,50 bz	160,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅘	3¼	1/1 1/7	98,75 bz	98,50 bz
Marienb.-Mlawka	⅔	⅓	1/1	49,75 bz	49,50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7¾	1/1	180,00 bz G	177,90 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Ac	4	4	1/1 1/7	102 40 bz G	102,30 G
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	114,90 bz	115,00 bz B
Ostpreuss. Südbahn	2¾	4⅓	1/1	88 00 B	88,00 ebz B
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	103,60 G	103 00 G
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	30 10 bz	30,25 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 11.	vom 10.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	51,50 bz	51,75 bz G
Breslau-Warsch. 5%	2⅛	1⅔	1/1	70,00 G	69,50 bz G
Marienburg-Mlawka	5	5	1/1	110,20 bz	110,70 G
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	111,00 bz G	111,10 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3½	1/1	94,50 bz G	94,30 G
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	123,70 G	123,75 B
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	95,50 G	95,50 G
Weimar-Gera 5%	2⅛	2⅔	1/1	91,80 bz G	91,80 bz G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	vom 11.	vom 10.
Böhm. Westb. 5% *	7½	5¾	1/1 1/7	104,75 bz	105,00 ebz B
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	137,75 bz	136,75 G
Elisab.-Westb. 5% *	5	5	1/1 1/7	97,35 bz	97,30 ebz G
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	86,50 bz	87,10 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	6	1/1 1/7	81,50 bz	81,10 bz
Gotthardb. 4%	2½	3½	1/1	— —	109,10 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	61,50 bz G	61,75 B
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	77,40 bz	77,50 bz G
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/1 1/7	67,40 bz	67,00 G
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	381,00 bz	383,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	48/20	4	1/1 1/7	266,50 bz G	268,00 G
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	2¾	1/1	278,00 G	278,00 G
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	3,81	1/1 1/7	66,40 bz	66,40 G
Russ. Staatsb. 5% *	[illegible]	—	1/1 1/7	128,40 bz G	128,50 B
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	69,10 G	69,50 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1⅕	1	1/5	— —	158,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	—	1/1	258,40 bz	257,90 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 10
Berg.-Märk. III. (3⅓% gr.)	3½	1/1 1/7	100,90 G	101,10 B
dto. IX.	4	1/1 1/7	— —	102,85 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,75 bz B	103,60 G
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	100,30 G	— —
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,60 bz G	102,60 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	102,60 bz G	102,60 G
Bresl.-Schw.-Freib Lit. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	102,60 G	— —
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,60 G	102,60 G
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	102,60 G	102,60 G
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	— —	102,75 G

	Zf.	Zins-Term.	Cours vom 11.	vom 10.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	—	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,80 G	102,80 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,80 bz G	102,90 B
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	102,70 G	102,60 G
Märk.-Posen conv.	4	1/4 1/10	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	103,20 bz	103,20 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,60 bz	102,60 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,90 bz	— —
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	101,20 G	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,70 bz	101 25 G
dto. III.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	102 60 bz	— —
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	— —	— —
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	102 60 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	102,60 B	102 60 bz G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,60 bz	— —
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	—	102 50 G
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	102,60 G	102 70 bz
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	106,30 bz	106 70 bz
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niederschl.-Zweigb.	3½	1/1 1/7	100,25 G	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	101,75 G	— —
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	101,75 G	— —
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	— —	102,90 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	102,60 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,90 B	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term.	vom 11.	vom 10.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	—	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,40 bz G	86,00 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,25 G	107,20 bz
Elisabeth-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	101,10 ebz G	101,00 bz G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,50 G	81,60 G
Kaiser Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	95,25 G	95,40 B
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,50 bz G	82 40 ebz G
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,20 G	102,10 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75 50 bz B	75,50 B
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,70 G	67,70 bz
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,90 bz G	74,75 bz G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	58,00 bz G	58,00 bz G
Oester.-Franz.-Staatsbh. alte*	3	1/3 1/9	402 75 G	402,50 G
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	393,00 G	393 00 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,50 ebz B	101,50 bz B
Oester. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,40 G	85,30 G
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,10 ebz B	84 00 bz G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,60 G	82,80 G
Südöster. (Lomb.)	3	1/1 1/7	222,25 bz G	321 10 bz G
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	105 60 bz G	105 50 G
dto. dto. (Gold.)	4	1/5 1/11	98 10 bz G	98 10 ebz G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,60 G	81,50 bz G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,60 B	80,50 bz G
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	103 20 bz G	103,10 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	104,10 G	104,10 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	101,80 G	101,80 G
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	98,30 bz G	98,40 B
Moskau-Rjäsan*	4	1/3 1/9	99,75 bz G	99,30 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	102,50 G	102 60 bz B
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	103 60 G	103 75 B
Warschau-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,75 bz	104 50 G
dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,70 G	103,70 G
dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,30 bz	103 40 bz
dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,30 bz	103,75 ebz B
dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	106 00 G	— —
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	88,25 B	88,40 bz
Transkaukasische*	3	15/16 1/12	71,20 bz G	71,10 bz G
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	90,75 bz	90,80 bz G

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term.	Cours vom 11.	vom 10.
Aachener Discontobank	7	7	1/1	116,80 G	116 60 G
Berliner Kassenverein	5½	5⅓	1/1	124,40 B	124 40 B
dto. Handelsges.	9	8	1/1	142,40 bz G	142,50 bz G
Böhm. Bodencreditbk.	—	—	—	— —	—
Breslauer Discontobk.	5	5	1/1	89,40 G	89 40 bz
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	101,50 G	101 80 G
Darmstädterbank	7	6½	1/1	139,30 ebz G	139,40 bz G
Dessauer Credit	6	7	1/1	124,75 G	124,75 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	158,75 bz B	159 20 bz B
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	132,75 B	132 75 G
dto. Hypothk. 60%	5	5	1/1	100,50 bz G	100,40 G
Disconto-Commandit.	11	11	1/1	212,20 bz	212,25 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	131,90 bz G	131 30 bz
Effecten-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	100,10 B	100,10 bz
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	53,25 bz	54,25 bz
Gth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	79,00 bz B	79,25 bz
Hannoversche Bank	5⅓	5,76	1/1	117,10 G	116,50 G
Leipziger Credit	9½	9	1/1	169,10 G	169,10 G
dto. Disconto.	6	5½	1/1	100,50 bz G	101,60 G
Luxemburger Bank	7½	6¼	1/1	136,00 ebz G	135,75 G
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 6/12	1/1	115,50 G	115,50 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	94,50 bz G	94,50 bz G
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	94,50 bz G	94,50 bz G
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	88,75 bz G	89,00 B
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	92,70 G	92,50 G
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	148,50 G	148,50 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	48,90 bz B	49,30 bz G

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 10.
Oberlausitzer Bank.	6	5½	1/1	101,60 bz B	101,50 B
Petersbg. Discontob.	18⅝	20⅕	1/1	187,50 bz	189,75 bz B
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	46,60 G	46,75 G
Pos. Provinz.-Bank	6½	6⅔	1/1	118,10 G	118,10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	105,20 ebz B	105,40 ebz B
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	134,00 bz	133,75 bz G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	96,00 G	96,50 bz G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	103,50 G	103,50 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	117,25 bz G	117,10 bz G
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	89,90 bz	89,60 bz G
Reichsbank 4½%	6¼	6.24	1/1 1/7	137,25 bz	137,50 B
Russ. B. f. ausw. H.	8⅗	8,24	1/1	79,80 bz	80,00 bz G
Sächsische Bank	5⅙	5⅛	1/1	120,50 G	120,60 G
Schles. Bankverein	5⅓	5	1/1	104,40 bz B	104,10 G
Spritbank Wrede	2⅙	6¼	1/1	89,00 bz G	88,60 bz G
Weimarische Bank	4	2	1/1	68,50 B	68,40 B

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte. Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	vom 11.	vom 10.
Berl. grosse Pferdeb	10½	11	1/1	263,75 bz G	263,75 bz B
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	124,00 bz G	122,80 bz
Bismarckhütte	8	8	1/7	107,00 bz G	107,25 bz G
Bresl. Act.-Br.	2⅔	3	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	⅘	1	1/6	62,00 G	62,00 ebz G
dto. Strassenb.	6½	5	1/1	134,40 bz B	134,60 B
dto. W. F. Linke	3½	5½	1/1	106,50 bz G	106,00 bz G
Deutsche Baug.	0	1½	1/1	91,25 bz G	91,25 bz G
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	31,00 bz B	31,50 B
Dortmunder Union	0	0	1/7	3,90 B	4,00 bz B
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	43,50 bz G	43,40 bz
Edison Compagnie	4	5	1/1	100,25 bz G	100,00 bz G
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3½	1/1	73,25 G	73,00 G
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	710,00 bz G	705,00 bz G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	109,40 bz G	106 50 bz G
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	8	8⅜	1/9	126,90 G	126,90 bz G
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	69,40 B	69,75 bz
Laurahütte	4½	4	1/7	70,90 bz B	70,20 bz B
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	52,75 bz G	52,00 bz G
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	31,00 B	30,00 G
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	37,00 bz G	35,75 G
Oppelner Cement	6½	4¾	1/1	93,60 bz G	93,00 bz
Posener Sprit.-A.-G.	5½	5	1/7	— —	— —
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	12,50 bz G	12,90 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	119,75 B	120,00 B
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	13,10 G	13,00 G
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	120,00 bz	120,25 bz
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	120,00 G	120,60 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	125,00 B	125,00 G
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	142,00 bz G	139,50 bz G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	13,50 G	13,00 bz G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	129,60 bz	129,75 bz
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-A. 20%	30	30	1/1	1528 B	1528 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	vom 11.	vom 10.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	105,90 bz G	105,90 bz
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,20 bz G	101,10 G
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	94,50 G	94,25 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	69,00 bz G	70,25 bz
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	105,25 G	105,25 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 11.	vom 10.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	168,65 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	168,20 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,65 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	2½	— —	20,375 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2½	— —	20,315 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,60 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	198,85 bz	199,00 bz
dto. dto.	3 M.	5	198,05 bz	198,40 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,15 bz	161,30 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,30 bz	160,40 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	4½	— —	80,65 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	3	— —	80,65 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	199,00 bz	199,05 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont 2 pCt.

Ultimo-Course.

	Per Juni.	Per Juli.
Deutsche Bank	158,60 à 75 à 50 bz	— —
Discont.-Command.	212 à 11,75 ebz à 12,10 bz	— —
Dortmunder Union	43,30 à 60 bz	— —
Laurahütte	70,25 à 10 à 30 bz	— —
Oesterr. Credit	455,25 à 54,30 à 55,50 bz	— —
Franzosen	380 à 77,50 à 79 à 78,50 bz	— —
Lombarden	186,00 bz	— —
Russische Noten	199,25 bz	199,50 à 75 bz

Verantwortlich: f. d. politischen und allgemeinen Theil und in Vertretung f. d. Feuilleton: J. Seckles in Breslau; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.